



Weltmeisterin Simone Laudehr
hatte viel Spaß bei der
Signierstunde für das
"FF Frauen Fußball Magazin"
in Duisburg



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.

2 • 2008 Feb./März

Amtliche Mitteilungen



Pilotprojekt: Ligaausschuss lädt ein zur ersten Vertragsspielerschulung

4-5

NRW-Liga
Infoveranstaltung

6

Futsal im Westen
weiter auf dem Vormarsch

15

Signierstunde
mit Simone Laudehr

Berichte

Ein persönliches Wort	3
Neue NRW-Liga startet mit höchsten Qualitätsansprüchen	4-5
Futsal im Westen weiter auf dem Vormarsch	6
Weltmeisterin Sabine Laudehr bei Signierstunde	15
Pilotschulung „Vertragsspieler-Fußball im WFLV“ erfolgreich	16
Wir trauern um Horst Buchterkirche	17
Herzlichen Glückwunsch	18
Verabschiedung Walter Probst	18
G-Team aus Uedem veranstaltet Turnier für Behinderte	19
Champions Hall Krefeld - perfekter Gastgeber für "respect"	19

Amtlicher Teil DFB

Präsidium	7-11
Schiedsrichter-Ausschuss	11
Zentralverwaltung	11
Bundesgericht	11
Sportgericht	11-12

Amtlicher Teil WFLV

Präsidium	12
Jugendfußballausschuss	12
Verbandsgericht	12-13
Geschäftsstelle	14
Geburtstage im März und April	14

Impressum

Herausgeber

WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND E. V.
 Friedrich-Alfred-Str. 11, 47055 Duisburg
 Telefon: 02 03/71 72-0, Telefax: 02 03/71 72-110
 E-Mail: redaktion@wflv.de
 Internet: <http://www.wflv.de>
 Bankverbindung: Stadtparkasse Duisburg, BLZ 350 500 00
 Konto-Nr. 237 000 211

Geschäftsführer: Dr. Gregor Gdawietz
 Redaktion: Nicole Gdawietz
 Satz: Simone Annen

Fotos: Heidi Adams, Andrea Bowinkelmann, Georg von Coelln,
 Nicole Gdawietz, Jessica Hohenhaus, A. Moustakas, WFLV
 Druck: Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG

Erscheinungsdatum: 4. März 2008
 Erscheinungsweise: Die Verbandszeitschrift des
 Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes
 („Amtliche Mitteilungen“) erscheint elf Mal im Jahr zum
 Jahresabonnement-Preis von 20 EUR incl. Versand. Im
 Einzelverkauf kostet sie 1,75 EUR pro Ausgabe.

Liebe Sportkameradinnen
und liebe Sportkameraden,

die Informationsveranstaltung zur NRW-Liga am 20. Februar hat kontroverse Meinungsäußerungen über die hohen Standards bei den technisch-organisatorischen, und vor allem bei den sicherheitstechnischen Anforderungen an die zukünftigen Liga-Teilnehmer ausgelöst. Dabei wurde mit Kritik an den scheinbar realitätsfernen Verbandsfunktionären nicht gespart. Das bedauere ich sehr, weil ich es für absolut unzutreffend halte.

Wir haben uns zum frühestmöglichen Zeitpunkt, deutlich vor dem Entscheid des DFB-Bundestages zur Neustrukturierung der Spielklassen am 26.10., mit der Zukunft des Amateurfußballs im Westen intensiv beschäftigt.

Über die Frage nach der Sinnhaftigkeit einer NRW-Liga anstelle zweier Oberligen wurde ausdrücklich die Meinung **aller** unserer möglicherweise betroffenen Vereine eingeholt. In den Vereinsvertreterversammlungen der Ober- und Verbandsligisten des Nieder- und Mittelrheins wurde schnell ein klares Meinungsbild für die NRW-Liga erzielt. In Westfalen gab es dagegen eine Reihe gegenläufiger Auffassungen, die ausführlich diskutiert wurden. Schließlich befürworteten die von der Änderung direkt betroffenen Oberligisten mehrheitlich die Einführung der landesweiten Spielklasse gegen die Stimmen vieler Verbandsligisten, von denen sich lediglich zwei für die NRW-Liga qualifizieren können. Das deutlich mehrheitliche Ergebnis der drei Versammlungen halte ich angesichts des demografischen Faktors auch persönlich für zukunftsweisend und alternativlos.

Unmittelbar im Anschluss an die Versammlungen sind wir dem Votum der Vereine gefolgt und haben im Präsidium des WFLV den Beschluss gefasst, die Trägerschaft dieser Spielklasse zu übernehmen. Bereits im August 2007 wurde eine Expertengruppe unter Federführung unseres Verbandsfußballausschusses gebildet, die durch die erfahrenen Organisatoren der aktuellen Oberligen Nordrhein und Westfalen, einen Rechtsberater, einen Satzungs-experten, einen Vertreter des Städtetages und ein Mitglied des DFB-Sicherheitsausschusses fachlich verstärkt wurde.

Um eine nachvollziehbare Kalkulationsgrundlage für angemessene Teilnahmegebühr und Spielabgaben zu ermitteln, wurden die dem WFLV lückenlos vorliegenden Verträge für Vertragsspieler aller Amateurvereine der Verbands- und Oberligen zusammengestellt. Zudem wurde eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt, sich mit der Gemeinnützigkeitsproblematik für den Veranstalter zu befassen, falls die Spielklasse nicht kostendeckend realisiert werden kann.

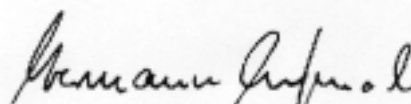
Unmittelbar nach dem offiziellen Bundestagsbeschluss über die Spielklassen-Strukturreform ging der Entwurf des NRW-Liga-Statuts in die verantwortlichen Gremien und Kommissionen. Wegen der Grundsätzlichkeit und der Ungewissheit, welche Auswirkungen die Regelungen des Spielbetriebes für unsere Vereine nach sich zieht, hat der Meinungsbildungsprozess eine Zeitlang in Anspruch genommen. Die mehrfach überarbeitete Fassung wurde Anfang Dezember abschließend diskutiert und im Präsidium

befürwortet, um am 17.12. im Beirat verbindlich verabschiedet zu werden. Am selben Abend ging der vollständige Wortlaut des Statuts nebst Anlagen zu den wirtschaftlichen und technisch-organisatorischen Anforderungen an die Druckerei. Offiziell veröffentlicht war das Statut in der Amtlichen Mitteilung des WFLV exakt am 21. Dezember 2007. Die potenziell teilnehmenden Vereine hatten damit 12 Wochen Zeit, sich mit den sicherheitstechnischen Anforderungen der NRW-Liga zu befassen und 16 Wochen Zeit, ihre wirtschaftliche Leistungsfähigkeit nachzuweisen.

Die Aufgabe, eine 5. Spielklasse für Nordrhein-Westfalen zu konzipieren, die sich harmonisch in das Gesamtgefüge der DFB-Strukturreform einfügt, erzwingt eine Orientierung an der darüber liegenden Regionalliga. Natürlich wurde das Statut nicht eins zu eins übernommen, sondern in vielen Anforderungen deutlich reduziert, auch in den Fragen der Stadionsicherheit. Und hier, liebe Sportfreunde, nützt der zutreffende Hinweis auf viele Begegnungen mit denkbar geringem Gefahrenpotenzial herzlich wenig. Sicherheitstechnisch sinnvolle Anforderungen an die Stadioninfrastruktur müssen sich zwangsläufig an den Risikospiele orientieren. Damit gehen wir konform mit Erlassen für den Polizeieinsatz, die sich seitens des Landesamtes für zentrale Polizeidienste mit Kriminalitätsentwicklung und Anlass bezogenen Gewalttätigkeiten bei Regional- und Oberligaspielen befassen. Wir sind gut beraten, den Hinweisen der zentralen Informationsstelle (ZIS) der Polizei in NRW zu folgen und Präventiv-Maßnahmen im Stadion zu verlangen.

Ich versichere, dass wir verbandsseitig nach dem deutlichen Votum der maßgeblich betroffenen Vereine für die Einführung einer NRW-Liga sehr sorgfältig und gewissenhaft ein Statut verabschiedet haben, das zugegeben hohe Standards für die Teilnehmer beinhaltet. Dass ein Werk von solch großer Komplexität nicht in Stein gemeißelt sein kann, versteht sich von selbst. Vor allem für die Vereine, deren Kommunen dem Haushaltssicherheitskonzept unterliegen und die notwendigen baulichen Maßnahmen natürlich nicht aus dem Stand realisieren können, haben wir mit Bedacht den § 29 in den Richtlinien für das Zulassungsverfahren „technisch-organisatorische und sicherheitstechnische Leistungsfähigkeit NRW-Liga“ formuliert. Demzufolge können Vereine in begründeten Ausnahmefällen Befreiung von einzelnen Vorschriften beantragen. Ich bin sicher, dass wir für Problemfälle in einzelnen Vereinen gangbare Wege finden und deshalb auch sehr zuversichtlich, dass wir eine NRW-Liga erleben werden, die sportlich - für eine 5. Spielklasse - die größtmöglichen Perspektiven bietet und bei der das Thema Krawalle hoffentlich ein Fremdwort bleibt.

Ihr



Hermann Korfmacher
- Präsident -



Neue NRW-Liga startet mit höchsten Qualitätsansprüchen

Großer Andrang bei der Infoveranstaltung des WFLV in der Sportschule Wedau

Die NRW-Liga wird unter der Trägerschaft des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes (WFLV) in diesem August mit höchsten Qualitätsansprüchen ihren Spielbetrieb aufnehmen.

Am Mittwochabend informierte der Westdeutsche Fußball- und Leichtathletikverband die potentiellen Gründungsmitglieder der neuen Fußball-Spielklasse ausführlich über die Richtlinien zum Zulassungsverfahren sowie Details zum Spielbetrieb. „Wir sind davon überzeugt, dass die Gründung der NRW-Liga der richtige Schritt ist, um Fußball auf hohem Niveau bieten zu können. Es wird uns gelingen, den Oberliga-Fußball als Partner für Sponsoren und Fernsehanstalten attraktiver zu machen“, sagte WFLV-Vizepräsident

Alfred Vianden auf der Informationsveranstaltung in der Sportschule Wedau in Duisburg.

Mit der vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) einzuführenden eingleisigen 3. Profiligen kommt es ab der Saison 2008/2009 zu einer Neustrukturierung der deutschen Spielklassen. Unterhalb der 3. Liga wird der dreigleisige Regionalliga-Bereich eingerichtet, dessen direkter Unterbau aus sechs Oberligen besteht. In Nordrhein-Westfalen werden die bisherigen Oberligen Nordrhein und Westfalen zur eingleisigen NRW-Liga, die mit 18 Mannschaften ihren Spielbetrieb aufnimmt, unter Berücksichtigung der speziellen Auf- und Abstiegsregelungen zusammengelegt.

„Die Richtlinien zur Aufnahme in die Spielklasse mögen streng erscheinen,

haben aber ganz bewusst hohe Qualitätsmerkmale“, sagte Heinz-Leopold Schneider, Vorsitzender des WFLV-Fußballausschusses. Schneider führte aus, dass aus der NRW-Liga künftig zum Abschluss einer jeden Saison, zwei Vereine in die Regionalliga aufsteigen, die in der dann vierthöchsten Spielklasse die Bedingungen für den Spielbetrieb ohne Probleme erfüllen sollen. „Wir müssen die Vorgaben deshalb aufbauend betrachten“, meinte Vianden.

Orientiert an den Regionalliga-Bestimmungen, die für die NRW-Liga in angemessen abgespeckter Form umgesetzt werden, haben die teilnehmenden Vereine beispielsweise künftig dafür Sorge zu tragen, dass nur in Stadien mit einer Zuschauerkapazität von mindestens 3.000 Besucherplätzen Spiele aus-



getragen werden. Mindestens ein Drittel aller vorhandenen Sitzplätze soll überdacht sein. Für die Gästefans sind zehn Prozent der Gesamtkapazität vorgesehen, zudem muss der Heimverein getrennte Eingänge und Zuschauerblocks für Heim- und Gästefans gewährleisten. Die Umkleidekabinen müssen eine Größe von mindestens 40 Quadratmetern betragen, ein reibungsloser Zugang für das Gästeteam und die Schiedsrichter vom Parkplatz zu den Kabinen muss sichergestellt werden.

Zur weiteren Stadionausrüstung müssen ein VIP-Raum, Sprecherkabine, Beschallungsanlage sowie mindestens zehn Journalisten-Arbeitsplätze gehören. Zum Vergleich: bei einem Aufstieg in die Regionalliga ist ein Stadion mit einem Fassungsvermögen von mehr als 5.000 Besucherplätzen sowie eine fernsehtaugliche Flutlichtanlage erforderlich.

Über die Richtlinien für die Zulassungsverfahren „technisch-organisatorische und sicherheitstechnische Leistungsfähigkeit“ sowie „wirtschaftliche Leis-

tungsfähigkeit NRW-Liga“ wurde mit den eingeladenen Vertretern der jeweils 18 Oberliga-Vereine sowie der jeweils sechs Tabellenbesten der Verbandsligen aus den Verbänden Niederrhein, Mittelrhein und Westfalen auch unter dem Hintergrund der finanziellen Umsetzbarkeit ausführlich diskutiert. Der WFLV ist sich darüber bewusst, dass nicht jeder Verein die Anforderungen ohne weiteres umsetzen kann, verweist aber auf die Notwendigkeit der Richtlinien, die dem Optimum entsprechen. Die zu erbringenden Sicherheitsmaßnahmen, um möglichen Gefahren vorzubeugen, sind Voraussetzungen für die Zulassung an der NRW-Liga. Zudem sind die Vereine in der Pflicht, entsprechende Vorgaben ihrer Kommunen und Polizei zu erfüllen.

„Sofern problematische Situationen auftreten, ist es unser Bestreben, gemeinsam mit den Vereinen Lösungen zu finden“, sagte Vianden. Schneider wies daraufhin, dass es in Zweifelsfällen die Möglichkeit der Nachbetrachtung gibt, um gewisse Auflagen in einer bestimmten Frist zu erfüllen. Im Frühling wird

eine Kommission des WFLV alle potentiellen Stadien der künftigen NRW-Liga besuchen und prüfen, ob die Anforderungen sichergestellt werden können.

Der Antrag für das Zulassungsverfahren „technisch-organisatorische und sicherheitstechnische Leistungsfähigkeit“ muss bis zum 17. März 2008 (15.30 Uhr) auf der Geschäftsstelle des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes eingegangen sein, der Antrag zur Prüfung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bis zum 15. April 2008 (15.30 Uhr). Als Schiedsrichter für die NRW-Liga will der ehemalige Bundesliga-Referee Hans-Jürgen Weber (Essen) rund 20 Unparteiische aus Nordrhein-Westfalen nominieren sowie zudem Schiedsrichter von der Regionalliga bis zur Bundesliga zum Einsatz kommen lassen. Zweite Mannschaften der Lizenzvereine sind spielberechtigt. Es kann nur eine Mannschaft eines Vereins oder einer Kapitalgesellschaft in der NRW-Liga spielen.

Roland Leroi



Futsal im Westen weiter auf dem Vormarsch

Attraktive Highlights im ersten Halbjahr 2008

Die Saison 2007/08 der WFLV-Futsal Liga geht in die Endphase. Am 8. März 2008 findet in Köln-Weiden bereits der letzte Spieltag statt, an dem sich entscheiden wird, welche zwei Teams den WFLV beim DFB-Futsal Cup im April vertreten werden.

Zurzeit sieht es so aus, als würden die erfahrenen Futsal-Pioniere des UFC Münster das Rennen machen und nach 2006 auch in diesem Jahr wieder den Titel des Westdeutschen Meisters erringen.

Erfreulich ist das gestiegene Niveau der Begegnungen in dieser Saison. Konnte man in den Anfangsjahren hauptsächlich reine Hallenfußballer ausmachen, die lediglich mit einem Futsalball nach Futsalregeln spielten, kommt es inzwischen immer häufiger zu echten Futsalspielen mit der dem Futsal eigenen Technik und Taktik.

Eine Neuauflage des international besetzten Euregio-Futsal Turniers wird es im Mai geben. Nachdem der Startschuss zu dieser Serie im November letzten Jahres im niederländischen Denekamp fiel, wird sie im Frühjahr auf deutscher Euregio-Seite in Münster fortgesetzt. Hierfür qualifizieren sich die 1. – 4.-Platzierten der WFLV-Liga 2007/08. Von niederländischer Seite werden ebenfalls vier Teams mit entsprechendem Niveau erwartet. Diese Turnierserie wird von der Euregio gefördert und ist eine Kooperation von KNVB (niederländischer Fußballverband), EAdS (Europäische Akademie des Sports) und WFLV.

Das absolute Futsal-Highlight im Westen findet dann am 11./12. April 2008 in Mülheim an der Ruhr statt, wenn die acht besten Teams aus Deutschland beim DFB-Futsal-Cup um die Deutsche Meisterschaft antreten. Es



werden die Erst- und Zweitplatzierten der Regionalverbände Süd, Nord und West, sowie die Ersten aus Südwest und Nordost erwartet.

Eine Ortsbegehung mit Vertretern des DFB und des WFLV konnte überzeugen: „Mit der RWE Rhein-Ruhr-Sporthalle haben wir einen ausgezeichneten Austragungsort gefunden“, so Klaus Jahn, Vorsitzender Freizeit- und Breitensportausschuss im DFB und WFLV. Die Stadt Mülheim, die in diesem Jahr ihr 200-jähriges Stadtjubiläum feiert, verspricht, dieser Top Veranstaltung einen würdigen Rahmen zu geben.

Rainer Engler





DEUTSCHER FUSSBALL-BUND

DFB-Präsidium

Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2008 in Frankfurt/Main folgende Berufungen vorgenommen:

Zum neuen DFB-Beisitzer im Schiedsgericht für Vereine und Kapitalgesellschaften der Lizenzligen und im Schiedsgericht für Lizenzspieler wurde Horst Hilpert (Bexbach) berufen. Er tritt die Nachfolge von Dr. Hans-Dieter Drewitz (Haßloch) an, der seit dem DFB-Bundestag 2007 in Mainz DFB-Vizepräsident für Jugendfußball ist.

Als Vertreterinnen des DFB-Ausschusses für Frauen- und Mädchenfußball wurden Margit Stoppa (Berlin) in den DFB-Spielausschuss, Ute Maaß (Gießen) in den DFB-Ausschuss für Freizeit- und Breitensport sowie Rita Wahl (Gelsenkirchen) und Karen Rotter (Uetze) in die DFB-Kommission Schulfußball berufen.

In die DFB-Kommission Integration hat das DFB-Präsidium folgende Mitglieder berufen: Zuständiger Vizepräsident: Rolf Hocke (Wabern); Vorsitzende: Gül Keskinler (Bergisch Gladbach); Mitglieder: Dr. Tim Cassel (Kiel), Mehmet Matur (Berlin), Dr. Alexandre Ntouba (Aachen), Torsten Becker (Hanau), Prof. Dr. Gunter A. Pilz (Nienhagen), Dr. Ulf Gebken (Oldenburg), Dr. Hartwig Stock (Wachtberg), Willi Hink (Neu-Isenburg).

Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Regionalliga und 3. Liga

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2008 in Frankfurt/Main in den Richtlinien für das Zulassungsverfahren Wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Regionalliga und 3. Liga unter D. Behandlung von Auflagen, Punkt 3.1, folgenden neuen Wortlaut beschlossen:

3.1. Bei der Nichterfüllung einer Kapitalauflage gemäß den Richtlinien für Zulassungsverfahren wirtschaftliche Leistungsfähigkeit Regionalliga, Abschnitt D., wird der Verstoß wie folgt sanktioniert:

- Verschlechtert sich das negative Eigenkapital vom 31.12.t-1 zum 31.12.t, wird eine Überprüfung gemäß 3.2. vorgenommen. Sollte sich nach dieser Überprüfung eine Eigenkapitalverschlechterung gemäß 3.2. ergeben, so wird eine Sanktionierung wie folgt vorgenommen: Verschlechtert sich das negative Eigenkapital vom 31.12.t-1 zum 31.12.t, wird eine Geldstrafe in Höhe von 5% der sanktionswürdigen Eigenkapitalverschlechterung gemäß 3.2. ausgesprochen.
- Verschlechtert sich das negative Eigenkapital vom 31.12.t-1 zum 31.12.t und die Überprüfung gemäß 3.2. fällt negativ aus, d. h. vom 31.12.t-2 zum 31.12.t-1 hat keine Eigenkapitalverbesserung stattgefunden, wird eine Geldstrafe in Höhe von 5% der gesamten Eigenkapitalverschlechterung 31.12.t-1 zum 31.12.t ausgesprochen.
- Verschlechtert sich das negative Eigenkapital auch im Folgejahr, wird eine Geldstrafe in Höhe von 10% der Eigenkapitalverschlechterung verhängt.
- Bei erneuter Verschlechterung des negativen Eigenkapitals im Folgejahr wird in der laufenden Spielzeit mit sofortiger Wirkung ein Gewinnpunkt aberkannt.
- Bei jeder weiteren Verschlechterung im jeweiligen Folgejahr werden in der laufenden Spielzeit mit sofortiger Wirkung drei Gewinnpunkte aberkannt.

Verbessert sich das negative Eigenkapital in einem Jahr, wird eine Eigenkapitalverschlechterung im Folgejahr als erstmalige Eigenkapitalverschlechterung behandelt.

Rahmenterminkalender 2008/2009

Das DFB-Präsidium hat im schriftlichem Umlaufverfahren den in der Sitzung am 28. November 2007 in Dresden verabschiedeten Rahmenterminkalender 2008/2009 mit den Terminen der 3. Liga und Regionalliga in der nachstehenden Fassung ergänzt:

1.-29.6.2008	(So.–So.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
7.-29.6.2008	(Sa.–So.)	EURO 2008
21./22.6.2008	(Sa./So.)	UEFA Intertoto Cup 1. Runde Hinspiele
28./29.6.2008	(Sa./So.)	UEFA Intertoto Cup 1. Runde Rückspiele
5./6.7.2008	(Sa./So.)	UEFA Intertoto Cup 2. Runde Hinspiele
12./13.7.2008	(Sa./So.)	UEFA Intertoto Cup 2. Runde Rückspiele
15./16.7.2008	(Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 1. Runde Hinspiele
17.7.2008	(Do.)	Qualifikation zum UEFA-Pokal 1. Runde Hinspiele

Amtlicher Teil DFB

19./20.7.2008	(Sa./So.)	UEFA Intertoto Cup 3. Runde Hinspiele	6.9.2008	(Sa.)	WM-Qualifikationsspiel Liechtenstein – Deutschland
22./23.7.2008	(Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 1. Runde Rückspiele			3. Liga Nachholspieltag Regionalliga Nachholspieltag
26.7.2008	(Sa.)	3. Liga 1. Spieltag	9.9.2008	(Di.) oder	WM-Qualifikationsspiel
26./27.7.2008	(Sa./So.)	UEFA Intertoto Cup 3. Runde Rückspiele	10.9.2008	(Mi.)	Finnland – Deutschland
29./30.7.2008	(Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 2. Runde Hinspiele	12.-14.9.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 4. Spieltag
31.7.2008	(Do.)	Qualifikation zum UEFA-Pokal 1. Runde Rückspiele	12.-15.9.2008	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 4. Spieltag
2.8.2008	(Sa.)	3. Liga 2. Spieltag	13.9.2008	(Sa.)	3. Liga 6. Spieltag Regionalliga 4. Spieltag
5./6.8.2008	(Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 2. Runde Rückspiele	16./17.9.2008	(Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 1. Spieltag
9./10.8.2008	(Sa./So.)	DFB-Vereinspokal Herren 1. Hauptrunde mit 64 Mannschaften	18.9.2008	(Do.)	UEFA-Pokal 1. Runde Hinspiele
12./13.8.2008	(Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 3. Runde Hinspiele	19.-21.9.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 5. Spieltag
14.8.2008	(Do.)	Qualifikation zum UEFA-Pokal 2. Runde Hinspiele	19.-22.9.2008	(Fr.–So.)	2. Bundesliga 5. Spieltag
15.-17.8.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 1. Spieltag	20.9.2008	(Sa.)	3. Liga 7. Spieltag Regionalliga 5. Spieltag
15.-18.8.2008	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 1. Spieltag	23./24.9.2008	(Di./Mi.)	DFB-Vereinspokal Herren 2. Runde mit 32 Mannschaften
16.8.2008	(Sa.)	3. Liga 3. Spieltag Regionalliga 1. Spieltag	26.-28.9.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 6. Spieltag
17.-20.8.2008	(So.–Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode	26.-29.9.2008	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 6. Spieltag
20.8.2008	(Mi.)	A-Länderspiel Deutschland – Belgien in Nürnberg	27.9.2008	(Sa.)	3. Liga 8. Spieltag Regionalliga 6. Spieltag
22.-24.8.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 2. Spieltag	30.9./1.10.2008	(Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 2. Spieltag
22.-25.8.2008	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 2. Spieltag	2.10.2008	(Do.)	UEFA-Pokal 1. Runde Rückspiele
23.8.2008	(Sa.)	3. Liga 4. Spieltag Regionalliga 2. Spieltag	3.-5.10.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 7. Spieltag
26./27.8.2008	(Di./Mi.)	Qualifikation zur UEFA Champions League 3. Runde Rückspiele	3.-6.10.2008	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 7. Spieltag
28.8.2008	(Do.)	Qualifikation zum UEFA-Pokal 2. Runde Rückspiele	4.10.2008	(Sa.)	3. Liga 9. Spieltag Regionalliga 7. Spieltag
29.8.2008	(Fr.)	UEFA Supercup	7.-15.10.2008	(Di.–Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
29.-31.8.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 3. Spieltag	10.–13.10.2008	(Fr.–Mo.)	U 21-Länderpokal der Herren in Duisburg
29.8.-1.9.2008	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 3. Spieltag	11.10.2008	(Sa.)	WM-Qualifikationsspiel Deutschland – Russland in Dortmund
30.8.2008	(Sa.)	3. Liga 5. Spieltag Regionalliga 3. Spieltag	14.10.2008	(Di.) oder	WM-Qualifikationsspiel
2.-10.9.2008	(Di.–Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode	15.10.2008	(Mi.)	Deutschland – Wales in Mönchengladbach
			17.-19.10.2008	(Fr.–So.)	Bundesliga 8. Spieltag
			17.-20.10.2008	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 8. Spieltag
			18.10.2008	(Sa.)	3. Liga 10. Spieltag Regionalliga 8. Spieltag

21./22.10.2008 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 3. Spieltag	3./4.12.2008 (Mi./Do.)	UEFA-Pokal Gruppenphase 4. Spieltag
23.10.2008 (Do.)	UEFA-Pokal Gruppenphase 1. Spieltag	5.-7.12.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 16. Spieltag
24.-26.10.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 9. Spieltag	5.-8.12.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 16. Spieltag
24.-27.10.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 9. Spieltag	6.12.2008 (Sa.)	3. Liga 18. Spieltag Regionalliga 16. Spieltag
25.10.2008 (Sa.)	3. Liga 11. Spieltag Regionalliga 9. Spieltag	9./10.12.2008 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 6. Spieltag
28./29.10.2008 (Di./Mi.)	Bundesliga 10. Spieltag 2. Bundesliga 10. Spieltag	12.-14.12.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 17. Spieltag
29.10.2008 (Sa.)	3. Liga 12. Spieltag Regionalliga 10. Spieltag	12.-15.12.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 17. Spieltag
31.10.-2.11.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 11. Spieltag	12.-21.12.2008 (Fr.–So.)	FIFA-Klub-WM
31.10.-3.11.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 11. Spieltag	13.12.2008 (Sa.)	3. Liga 19. Spieltag Regionalliga 17. Spieltag
1.11.2008 (Sa.)	3. Liga 13. Spieltag Regionalliga 11. Spieltag	17./18.12.2008 (Mi./Do.)	UEFA-Pokal Gruppenphase 5. Spieltag
4./5.11.2008 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 4. Spieltag	20.12.2008 (Sa.)	3. Liga 20. Spieltag Regionalliga 18. Spieltag
6.11.2008 (Do.)	UEFA-Pokal Gruppenphase 2. Spieltag	27./28.1.2009 (Di./Mi.)	DFB-Vereinspokal Herren 3. Runde mit 16 Mannschaften
7.-9.11.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 12. Spieltag	30.1.2009 (Fr.)	3. Liga Nachholspieltag
7.-10.11.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 12. Spieltag	30.1.-1.2.2009 (Fr.–So.)	Bundesliga 18. Spieltag
8.11.2008 (Sa.)	3. Liga 14. Spieltag Regionalliga 12. Spieltag	30.1.-2.2.2009 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 18. Spieltag
14.-16.11.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 13. Spieltag	6.-8.2.2009 (Fr.–So.)	Bundesliga 19. Spieltag
14.-17.11.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 13. Spieltag	6.-9.2.2009 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 19. Spieltag
15.11.2008 (Sa.)	3. Liga 15. Spieltag Regionalliga 13. Spieltag	7.2.2009 (Sa.)	3. Liga 21. Spieltag
16.-19.11.2008 (So.–Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode	8.-11.2.2009 (So.–Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode
19.11.2008 (Mi.)	A-Länderspiel Deutschland – England in Berlin	11.2.2009 (Mi.)	A-Länderspiel Deutschland – Norwegen in Düsseldorf
21.-23.11.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 14. Spieltag	13.-15.2.2009 (Fr.–So.)	Bundesliga 20. Spieltag
21.-24.11.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 14. Spieltag	13.-16.2.2009 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 20. Spieltag
22.11.2008 (Sa.)	3. Liga 16. Spieltag Regionalliga 14. Spieltag	14.2.2009 (Sa.)	3. Liga 22. Spieltag Regionalliga Nachholspieltag
25./26.11.2008 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Gruppenphase 5. Spieltag	18./19.2.2009 (Mi./Do.)	UEFA-Pokal Zwischenrunde Hinspiele
27.11.2008 (Do.)	UEFA-Pokal Gruppenphase 3. Spieltag	20.-22.2.2009 (Fr.–So.)	Bundesliga 21. Spieltag
28.-30.11.2008 (Fr.–So.)	Bundesliga 15. Spieltag	20.-23.2.2009 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 21. Spieltag
28.11.-1.12.2008 (Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 15. Spieltag	21.2.2009 (Sa.)	3. Liga 23. Spieltag Regionalliga 19. Spieltag
29.11.2008 (Sa.)	3. Liga 17. Spieltag Regionalliga 15. Spieltag	24./25.2.2009 (Di./Mi.)	UEFA Champions League Achtelfinale Hinspiele
		26.2.2009 (Do.)	UEFA-Pokal Zwischenrunde Rückspiele
		27.2.-1.3.2009 (Fr.–So.)	Bundesliga 22. Spieltag

Amtlicher Teil DFB

27.2.-2.3.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 22. Spieltag	14./15.4.2009	(Di./Mi.)	UEFA Champions League Viertelfinale Rückspiele
28.2.2009	(Sa.)	3. Liga 24. Spieltag	16.4.2009	(Do.)	UEFA-Pokal Viertelfinale Rückspiele
3./4.3.2009	(Di./Mi.)	DFB-Vereinspokal Herren Viertelfinale mit 8 Mannschaften	17.-19.4.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 28. Spieltag
6.-8.3.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 23. Spieltag	17.-20.4.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 28. Spieltag
6.-10.3.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 23. Spieltag	18.4.2009	(Sa.)	3. Liga 32. Spieltag
7.3.2009	(Sa.)	3. Liga 25. Spieltag			Regionalliga 26. Spieltag
10./11.3.2009	(Di./Mi.)	UEFA Champions League Achtelfinale Rückspiele	21./22.4.2009	(Di./Mi.)	DFB-Vereinspokal Herren Halbfinale
12.3.2009	(Do.)	UEFA-Pokal Achtelfinale Hinspiele	24.-26.4.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 29. Spieltag
13.-15.3.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 24. Spieltag	24.-27.4.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 29. Spieltag
13.-16.3.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 24. Spieltag	25.4.2009	(Sa.)	3. Liga 33. Spieltag
14.3.2009	(Sa.)	3. Liga 26. Spieltag			Regionalliga 27. Spieltag
18./19.3.2009	(Mi./Do.)	UEFA-Pokal Achtelfinale Rückspiele	28./29.4.2009	(Di./Mi.)	UEFA Champions League Halbfinale Hinspiele
20.-22.3.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 25. Spieltag	30.4.2009	(Do.)	UEFA-Pokal Halbfinale Hinspiele
20.-23.3.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 25. Spieltag	1.-3.5.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 30. Spieltag
21.3.2009	(Sa.)	3. Liga 27. Spieltag	1.-4.5.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 30. Spieltag
		Regionalliga 23. Spieltag	2.5.2009	(Sa.)	3. Liga 34. Spieltag
24.3.-1.4.2009	(Di.–Mi.)	FIFA-/UEFA-Abstellungsperiode			Regionalliga 28. Spieltag
28.3.2009	(Sa.)	WM-Qualifikationsspiel Deutschland – Liechtenstein in Leipzig	5./6.5.2009	(Di./Mi.)	UEFA Champions League Halbfinale Rückspiele
		3. Liga 28. Spieltag	7.5.2009	(Do.)	UEFA-Pokal Halbfinale Rückspiele
		Regionalliga 24. Spieltag	8.-10.5.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 31. Spieltag
31.3.2009	(Di.) oder	WM-Qualifikationsspiel	8.-11.5.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 31. Spieltag
1.4.2009	(Mi.)	Wales – Deutschland	9.5.2009	(Sa.)	3. Liga 35. Spieltag
1.4.2009	(Mi.)	3. Liga 29. Spieltag			Regionalliga 29. Spieltag
3.-5.4.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 26. Spieltag	12./13.5.2009	(Di./Mi.)	Bundesliga 32. Spieltag
3.-6.4.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 26. Spieltag			2. Bundesliga 32. Spieltag
4.4.2009	(Sa.)	3. Liga 30. Spieltag	13.5.2009	(Mi.)	3. Liga 36. Spieltag
		Regionalliga 25. Spieltag			Regionalliga 30. Spieltag
7./8.4.2009	(Di./Mi.)	UEFA Champions League Viertelfinale Hinspiele	16.5.2009	(Sa.)	Bundesliga 33. Spieltag
9.4.2009	(Do.)	UEFA-Pokal Viertelfinale Hinspiele			3. Liga 37. Spieltag
10.-12.4.2009	(Fr.–So.)	Bundesliga 27. Spieltag			Regionalliga 31. Spieltag
10.-13.4.2009	(Fr.–Mo.)	2. Bundesliga 27. Spieltag	17.5.2009	(So.)	2. Bundesliga 33. Spieltag
11.4.2009	(Sa.)	3. Liga 31. Spieltag	20.5.2009	(Mi.)	UEFA-Pokal Finale in Istanbul
		Regionalliga Nachholspieltag	20./21.5.2009	(Mi./Do.)	Regionalliga Nachholspieltag
			23.5.2009	(Sa.)	Bundesliga 34. Spieltag
					3. Liga 38. Spieltag
					Regionalliga 32. Spieltag
			24.5.2009	(So.)	2. Bundesliga 34. Spieltag

27.5.2009	(Mi.)	UEFA Champions League Finale in Rom
28.5.2009	(Do.)	Relegationsspiele Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga Hinspiele
30.5.2009	(Sa.)	DFB-Vereinspokal Endspiele in Berlin Regionalliga 33. Spieltag
31.5.2009	(So.)	Relegationsspiele Bundesliga, 2. Bundesliga, 3. Liga Rückspiele
2.-10.6.2009	(Di.–Mi.)	FIFA/UEFA-Abstellungsperiode
6.6.2009	(Sa.)	Regionalliga 34. Spieltag
15.-29.6.2009	(Mo.–Mo.)	U 21-EM-Endrunde in Schweden

DFB-Schiedsrichter-Ausschuss

Internationale Schiedsrichter und -Assistenten des DFB

Die folgenden zehn Schiedsrichter und zehn Schiedsrichter-Assistenten des DFB sind von der FIFA für das Jahr 2008 in die internationalen Listen aufgenommen worden. Darüber hinaus wurden vier Schiedsrichterinnen und vier -Assistentinnen des DFB für die FIFA-Listen und zwei Schiedsrichter des DFB für die Liste der internationalen Futsal-Schiedsrichter nominiert:

Internationale Schiedsrichter des DFB

Dr. Felix Brych, Herbert Fandel, Manuel Gräfe, Thorsten Kinhöfer, Knut Kircher, Florian Meyer, Babak Rafati, Peter Sippel, Wolfgang Stark, Michael Weiner.

Internationale Schiedsrichter-Assistenten des DFB

Christoph Bornhorst, Mark Borsch, Sönke Glindemann, Carsten Kadach, Mike Pickel, Jan-Hendrik Salver, Detlef Scheppe, Thorsten Schiffner, Kai Voß, Volker Wezel.

Internationale Schiedsrichterinnen des DFB

Christine Beck, Anja Kunick, Nicole Schumacher, Bibiana Steinhaus.

Internationale Schiedsrichter-Assistentinnen des DFB

Miriam Dietz, Moiken Jung, Inka Müller, Marina Wozniak.

Internationale Futsal-Schiedsrichter des DFB

Stephan Kammerer, Stefan Weber.

DFB-Zentralverwaltung

Spielerwechsel

Im Monat Dezember 2007 sind vom DFB folgende Spieler an andere Nationalverbände freigegeben worden:

Salahdin Ait Jdag, geb. 27. 11. 1984, vom WFLV an die Niederlande;

Ruben Cappel, geb. 25. 3. 1989, vom WFLV an Belgien;

Jens Reichelt, geb. 24. 10. 1988, vom WFLV an die Niederlande.

DFB-Bundesgericht

Entscheidung Nr. 4/2007/2008 - U R T E I L

Auf die Revision des FC Germania Dattenfeld gegen die Entscheidung des Verbandsgerichtes des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes vom 5.11.2007 hin hat das Bundesgericht des DFB aufgrund mündlicher Verhandlung am 23. Januar 2008 in Frankfurt/Main für Recht erkannt:

1. Der Revision wird stattgegeben.
2. Das Urteil des Verbandsgerichts des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes vom 5.11.2007 wird aufgehoben und das Spiel wie ausgetragen gewertet.
3. Die Kosten 1. Instanz, der Berufungsinstanz und des Revisionsverfahrens trägt der SV 1919 Straelen.
4. Die Einspruchsgebühr und die Berufungsgebühr des SV 1919 Straelen sind verfallen.
5. Die Revisionsgebühr ist dem FC Germania Dattenfeld zu erstatten.

DFB-Sportgericht

Entscheidung Nr. 95/2007/2008 - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch seinen Vorsitzenden, Herrn Hans E. Lorenz als Einzelrichter, am 11. Februar 2008 im schriftlichen Verfahren für Recht erkannt:

1. Lizenzspieler Leonardo de Deus Santos (Dede) (Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA) wird wegen eines rohen Spiels gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1. b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von vier Meisterschaftsspielen der Lizenzligen belegt.

2. Darüber hinaus ist Lizenzspieler Leonardo de Deus Santos (Dede) (Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA) bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins/Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Lizenzspieler Leonardo de Deus Santos (Dede) unter Mithaftung der Borussia Dortmund GmbH & Co KG aA.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 126/2007/2008 J-BL - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 5. Februar 2008 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Amateur Volkan Ekici (Borussia Dortmund) wird wegen eines rohen Spiels gegen den Gegner gemäß § 8 Nr. 1. b) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von drei Meisterschaftsspielen der Junioren-Bundesliga der B-Junioren belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Amateur Volkan Ekici unter Mithaftung des Vereins Borussia Dortmund.

Das Urteil ist rechtskräftig.

Entscheidung Nr. 130/2007/2008 J-BL - U R T E I L

Das Sportgericht des DFB hat durch das Mitglied des DFB-Sportgerichts, Herrn Stephan Oberholz, als Einzelrichter am 12. Februar 2008 im schriftlichen Verfahren entschieden:

1. Vertragsspieler Kai-Bastian Evers (Borussia Dortmund) wird wegen eines unsportlichen Verhaltens gemäß § 8 Nr. 1. a) der Rechts- und Verfahrensordnung des DFB mit einer Sperre von zwei Meisterschaftsspielen der Junioren-Bundesliga der A-Junioren belegt.
2. Darüber hinaus ist der Spieler bis zum Ablauf der Sperre nach Ziffer 1. für alle anderen Meisterschaftsspiele seines jeweiligen Vereins bzw. seiner Tochtergesellschaft gesperrt.
3. Die Kosten des Verfahrens trägt Vertragsspieler Kai-Bastian Evers unter Mithaftung des Vereins Borussia Dortmund.

Das Urteil ist rechtskräftig.



WESTDEUTSCHER FUSSBALL- UND LEICHTATHLETIKVERBAND

Präsidium

Ehrungen

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes verlieh das Jugendleiterehrenzeichen Silber an:

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen

Rüdiger Grumme, TuS 06 Anröchte; Hans-Herbert Tamm, VfL Hiddesen und Wolfgang Wilmes, SV Mesum.

NRW-Liga

Das Präsidium des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes hat die Zulassungsgebühr der NRW-Liga für das Spieljahr 2008/2009 auf 1.500,00 Euro festgelegt.

Jugendfußballausschuss

C-Junioren-Regionalliga West

Verweis

Beim Meisterschaftsspiel 101 Fortuna Düsseldorf / FC Schalke 04 am 12. Februar 2008 erhält der Spieler Hakan Gökdemir (FC Schalke 04) wegen eines Feldverweises gemäß § 30 Abs. 2 Nr. 2a und Abs. 8 eine Sperre von insgesamt 4 Wochen (2+2) bis einschließlich 11. März 2008, höchstens jedoch für 4 Pflichtspiele. Rechtsmittel hiergegen sind gemäß § 3 Absatz 6-11 RuVO/WFLV möglich.

K.-H. Wirsén

Verbandsgericht

BESCHLUSS 3-16/2007-2008

In den Sportrechtsverfahren betreffend

- 1) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Artur Matlik, geb. 02.09.1977, Pass Nr. 0012-0283,
- 2) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Kai Mühlenhoff, geb. 28.07.1978, Pass Nr. 0013-3517
- 3) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Orhan Özkara, geb. 01.01.1979, Pass Nr. 326482,
- 4) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Ahmet Aktas, geb. 16.09.1981, Pass Nr. 617859,
- 5) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Simon Talarek, geb. 08.07.1985, Pass Nr. 0013-8369,
- 6) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Massih Wassey, geb. 18.06.1988, Pass Nr. 0029-0845,
- 7) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Michael Erzen, geb. 03.06.1982, Pass Nr. 585706,
- 8) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Robert Magos, geb. 25.07.1988, Pass Nr. 936652,
- 9) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Sven Krause, geb. 19.01.1986, Pass Nr. 670167,
- 10) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Mehmet Kara, geb. 21.11.1983, Pass Nr. 0044-3114,
- 11) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den

Spieler Maximilian Schulze Niehues, geb. 11.11.1988, Pass Nr. 907268,

- 12) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Uwe Seggewiß, geb. 10.3.1980, Pass Nr. 0012-0426,
- 13) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Marius Sowislo, geb. 14.11.1982, Pass Nr. 0013-8242,
- 14) den Antrag des SC Preußen 06 e. V. Münster auf sportgerichtliche Entscheidung bezüglich der verspäteten Anzeige des Abschlusses eines Vertrages als Vertragsspieler für den Spieler Michael Joswig, geb. 13.06.1975, Pass Nr. 0012-0338,

hat das Verbandsgericht des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes am 31.01.2008 beschlossen:

Nach Rücknahme der in den vorliegenden Verfahren ergangenen Bescheide werden die Kosten der Verfahren dem WFLV auf-erlegt.

BESCHLUSS 28/2007-2008

In dem Sportrechtsverfahren betreffend Verfahren von Amts wegen bezüglich des Spielabbruchs beim Hallenturnier des Vereins SW Elmpt zwischen Tura Brüggem 2 und SV Helpenstein 2 am 06.01.2008 hat der Vorsitzende des Verbandsgerichts des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes, Heinz-Hubert Werker, am 19.01.2008 beschlossen:

- 1) Als Spruchkammer 1. Instanz wird gemäß § 16 Abs. 1 RuVO/WFLV die Kreisspruchkammer des Kreises 9 / Heinsberg (FVM) bestimmt.
- 2) Diese Entscheidung ist gemäß § 16 Abs. 3 RuVO/WFLV unanfechtbar.

BESCHLUSS 29/2007-2008

In dem Sportrechtsverfahren betreffend Verfahren von Amts wegen bezüglich des Spielabbruchs beim Freundschaftsspiel zwischen BW Gelsenkirchen und TGD Essen-West 2 am 27.01.2008, hat der Vorsitzende des Verbandsgerichts des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes, Heinz-Hubert Werker, am 07.02.2008 beschlossen:

- 1) Als Spruchkammer 1. Instanz wird gemäß § 16 Abs. 1 RuVO/WFLV die Kreisspruchkammer des Kreises Gelsenkirchen bestimmt.
- 2) Diese Entscheidung ist gemäß § 16 Abs. 3 RuVO/WFLV unanfechtbar.

H.-H. Werker

Geschäftsstelle

Neuer Geschäftsführer im FV Mittelrhein

Nach dem Ausscheiden des langjährigen Geschäftsführers Hans Willy Zolper hat der Fußball-Verband Mittelrhein Andreas Höffken zu dessen Nachfolger berufen.

Anschriftenänderungen

Präsidium

Alfred Vianden
neue Faxnummer: 02 28 / 748 22 51

Heinz-Leopold Schneider
neue E-Mail Adresse: dfb.hlschneider@t-online.de

Fußballausschuss

Rainer Waltert
neue private Telefon- und Faxnummer: 0 52 51 / 727 83
Faxnummer dienstlich streichen

Freizeit- und Breitensportausschuss

Klaus Jahn
neue E-Mail-Adresse: schule-am-aasee@t-online.de

Georg Lörcks
neue Anschrift: Eickelboom 16, 46487 Wesel

Geburtstage im März und April

01.03.1951 Norbert Teipel, Eschenweg 8,
51766 Engelskirchen

03.03.1953 Dagmar Freitag, Barenkampweg 5,
58640 Iserlohn

05.03.1958 Heinz Bergs, Dämmstr. 31, 52477 Alsdorf

05.03.1933 Willi Nessel, Walpurgisstr. 73, 45131 Essen

06.03.1958 Wolfgang Jades, Im Angerfeld 10 b,
47445 Moers

11.03.1936 Hans Dieter Wichert, Rheinallee 11,
47119 Duisburg

16.03.1936 Heinz Croonenbroeck, Kempener Str. 62,
47669 Wachtendonk

21.03.1943 Karl-Heinz Witt, Kastanienweg 25, 52353 Düren

21.03.1945 Karin Zimmer, Hellerstrasse 27, 48301 Nottuln

27.03.1967 Christiane Offel, Karlsweg 1, 33335 Gütersloh

28.03.1938 Walter Hützen, Sieben Gäßchen 27,
41199 Mönchengladbach

31.03.1949 Heinz Schneiders, Anton-Heinen-Str. 9,
41836 Hückelhoven

06.04.1959 Gisela Schmitz, Prinzeß-Luise-Str. 102,
45479 Mülheim a. d. Ruhr

07.04.1934 Heinz-Günter Servaes, von-Galen-Str. 36,
47608 Geldern

11.04.1937 Karl-Heinz Lennartz, Erlenstr. 61,
41239 Mönchengladbach

15.04.1965 Sabine Eschweiler, Alt Vynscher Weg 50,
46509 Xanten

19.04.1942 Klaus Degenhardt, Dürerstr. 13,
52146 Würselen

20.04.1953 Bodo Menze, Sigismund-von-Radecki-Weg 7 a,
45964 Gladbeck

24.04.1935 Karl-Josef Tanas, Am Hähnchen 14,
53937 Schleiden

24.04.1955 Wolfgang Bothe, In der Kneife 16,
45739 Oer-Erkenschwick

24.04.1973 Frithjof Kraemer, Sonnenweg 11, 52070 Aachen

26.04.1964 Kirsten Spieckermann-Steiof, Brandeiche 20,
58675 Hemer

26.04.1946 Gerd Hoppe, Rehweg 34, 40883 Ratingen

30.04.1954 Hans-Joachim Scheer, Becher Str. 45 A,
42719 Solingen

30.04.1960 Jürgen Böcking, Wiesenweg 14, 57223 Kreuztal

30.04.1974 Andreas Höffken, Johanna-Etienne-Str. 59,
41468 Neuss

Weltmeisterin hatte viel Spaß bei der Signierstunde für das „FF Magazin“ in Duisburg

„Goldköpfchen“ Laudehr will Gold in Peking

Ihr Terminkalender ist praller gefüllt denn je, doch Simone Laudehr hat es gelernt, sich mit dem Rummel um ihre Person zu arrangieren. Hier ein Foto-shooting, dort eine Autogrammstunde und zwischendurch noch eine Ehrung. „Auch wenn es manchmal anstrengend ist, macht es doch viel Spaß“, sagt die 21 Jahre alte Fußballerin, die mit ihrem Treffer zum 2:0-Endstand im Finale der Frauen-Fußball-WM 2007 gegen Brasilien entscheidenden Anteil am Triumph des deutschen Nationalteams hatte. Seitdem ist sie als „Goldköpfchen“ in aller Munde, ihre Leichtigkeit hat Laudehr aber nicht verloren.



FF >> Magazin-Leserservice
 Von-Coels-Straße 330, 52080 Aachen
 Kerstin Meyer - Tel.: 02 41 / 9 58 10 -13
 E-Mail: vertrieb@m-m-sports.com
 Internet: www.dersportverlag.de

Neulich stellte die Bundesligaspielerin des FCR Duisburg das bei einer Signierstunde für die Frauenfußball-Zeitschrift „FF Magazin“ in der Mayersche Buchhandlung in Duisburg mal wieder unter Beweis. Mit großer Herzlichkeit beantwortete sie den interessierten Gästen alle Fragen und genoss die Ablenkung vom Alltag. Seit vergangenem Oktober ist die gebürtige Bayerin als Soldatin bei der Sportförderkompanie Warendorf aktiv und muss ein umfassendes Programm absolvieren.

Viel lieber spricht sie aber über ihre sportlichen Ziele, die hoch angesetzt sind. Seit Februar rollt wieder der Ball in der Frauen-Bundesliga, in der Laudehr mit dem FCR Duisburg noch Titelchancen besitzt. „Die Meisterschaft wäre ein Traum, den ich mir bald in Duisburg erfüllen möchte“, sagt die sympathische Mittelfeldspielerin, die dafür die Vorherrschaft des Titelverteidigers FFC Frankfurt sprengen muss. Unmittelbar nach Saisonende wartet mit den Olympischen Spielen in Peking das nächste Abenteuer. „Natürlich wollen wir die Goldmedaille“, bestätigt Laudehr, die dafür eine höhere Belastung in Kauf nimmt. „Ohne Fleiß kein Preis“, ist das Lebensmotto der Fußballerin, die ihre Schuhe vom WM-Finale bereits für ein soziales Projekt versteigerte und „Nebenwirkungen“ einkalkuliert: „Ich muss damit rechnen, dass ich irgendwann Hochzeitsanträge bekommen werde“, glaubt sie und begründet: „Bei unserem Empfang nach der WM am Frankfurter Römer hatten drei Jungs T-Shirts an mit der Aufschrift ‚Simone, ich will ein Kind von dir!‘“



Über derlei Anekdoten und ihre Ziele spricht sie auch regelmäßig im „FF Magazin“, das herausgegeben vom Meyer & Meyer Verlag, das einzige Frauenfußballmagazin auf dem deutschsprachigen Markt ist. Die Werbetrommel muss sie für das Fachblatt, deren Chefredakteurin die ehemalige Nationalspielerin Martina Voss ist, nicht mehr rühren.

Längst ist das „FF Magazin“, das monatlich aktuelle Informationen und Hintergrundstorys zum Frauenfußball liefert, in der Szene bekannt und hat einen sehr guten Ruf. Die Leser finden Geschichten aus aller Welt, erfahren Neuigkeiten von der Nationalmannschaft und werden immer über die aktuellen Ereignisse in der ersten und zweiten Frauen-BL auf dem neuesten Stand gehalten. In jeder Ausgabe befindet sich zudem eine Serie, die sich umfassend mit den Vorbereitungen auf die WM 2011 in Deutschland befasst. Laudehrs Ziel für dieses Highlight liegt auf der Hand: die Titelverteidigung.

Roland Leroi

Pilotschulung „Vertragsspieler-Fußball im WFLV“ erfolgreich

Qualifizierungszentrum startet die 2. Stufe „Qualifizierungsoffensive Spielberechtigung“ für Vereine

In den bisher durchgeführten Schulungsveranstaltungen zum Bereich der Amateurspieler wurde von den mittlerweile mehr als 400 Teilnehmern immer wieder die Frage gestellt, wann diese exakt auf die Bedarfe der Vereine zugeschnittenen und daher hoch gelobten Schulungen auch für Vertragsspieler „auf die Beine gestellt werden“.

In einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase hat der Leiter der Passabteilung, Ralf Weigert, festgehalten, welche Probleme unsere Vereine und Spieler mit den Bestimmungen für Vertragsspieler haben, um diesem dringenden Wunsch nachzukommen. Diese Aufzeichnungen wurden anschließend nach dem bereits bewährten Muster der Schulungsveranstaltungen für Amateurspieler aufgearbeitet.

Um die Schulung lebendig zu halten, wurden zwischen den einzelnen Themenbereichen Übungsphasen eingebaut. Die Teilnehmer erhielten dazu Fragebögen mit Fällen aus der Praxis und einem (absichtlich) fehlerhaft ausgefüllten Vertrag für Vertragsspieler. Diese Übungsunterlagen wurden von den Teilnehmern während der Schulung in einem angemessenen Zeitrahmen ausgefüllt, um das vermittelte Wissen zu prüfen. Aufgrund der guten Erfahrungen mit den bisherigen „Amateurschulungen“ wurde den Teilnehmern auch bei dieser Schulung die Möglichkeit gegeben, sich für die Beantwortung der Fragen untereinander auszutauschen. Die Lösungen wurden anschließend gemeinsam besprochen.

Auf Anregung von Herrn Heinz Keppmann (Vorsitzender des Ligaausschusses und Mitglied des WFLV-Präsidiums) stellten Qualifizierungszentrum WFLV und Passabteilung am 12. Februar 2008 im SportCentrum Kamen-Kaiserau dieses zweite Schulungsprojekt, in folgender Ausrichtung vor:

- Vertreter der westdeutschen Lizenzvereine
- Die wichtigsten Bestimmungen zur Beantragung von Spielberechtigungen für Vertragsspieler und zum Vertragsabschluss/Vertragsaufhebung/Vertragsverlängerung
- Aufenthaltstitel
- Beachtung von Fristen
- Konsequenzen bei Nichtbeachtung

Die angeregten Diskussionen zu den vorgestellten Themen zeigten deutlich den nachweislich hohen Bedarf an Informationen zum Thema „Vertragsspieler“.

Zum Abschluss der Schulung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit eine schriftliche Bewertung der Veranstaltung abzugeben. Die Auswertung war überaus positiv - die Beurteilungen zeigten deutlich, dass mit diesem Fachseminar die richtigen Informationen zu den wichtigsten Themen vermittelt wurden.

Ralf Weigert /
Wolfgang Schwelm



Ralf Weigert, Leiter der Passabteilung, referiert zum Thema Vertragsspieler

Die **Qualifizierungsoffensive im WFLV** folgt der vom DFB angestoßenen Bewegung, den Landesverbänden, Kreisen und Vereinen im Fußball konkrete Hilfestellungen, auch durch Schulungsmöglichkeiten an die Hand zu geben.

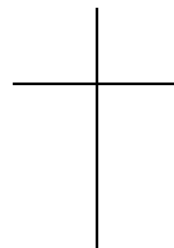
Eine bisher sehr erfolgreich praktizierte Seminarreihe ist die Qualifizierungsoffensive „Spielberechtigung Senioren“, die mit mehr als 400 Teilnehmer/innen, in rund 30 Veranstaltungen durchgeführt wurde. Die Veröffentlichung einer darauf abgestimmten Handreichung (inzwischen in der 3. Auflage) wurde inzwischen von über 1.000 Vereinsmitarbeiter/innen im gesamten Land bezogen. Die Besonderheit dieser Schulungsreihe ist die nach modernen erwerbspädagogischen Erkenntnissen des WFLV-Qualifizierungszentrums erstellte, standardisierte Entwicklung der Referentenleitfäden und Arbeitsmaterialien (Powerpoint-Präsentation mit Ausdruckdateien). Sie wurde in einer Multiplikatorenschulung mit allen Referenten ausführlich eingeführt und überprüft.

Aktuell läuft eine Sonderedition dieser Seminare nur für Frauen durch eine Seminarleiterin (am 08.03.2008 in Duisburg). Die hier beschriebene Themenausarbeitung über Vertragsspieler/innen ergänzt das Themenfeld Spielberechtigung inhaltlich.

Weitere Vereinshilfen sind in den Bereichen „DFB-net Vereinsverwaltung“, im Bereich von Spielansetzungen für Staffelleiter und zahlreichen Fortbildungen für Übungsleiter/innen und Trainer/innen im Freizeit- und Breitensport prospektiert und werden dem WFLV-Präsidium zur Umsetzungsentscheidung vorgelegt.

Wir trauern um Horst Buchterkirche

Am 5. Februar 2008 verstarb nach langer schwerer Krankheit der langjährige Vorsitzende der Verbandsspruchkammer WFLV Horst Buchterkirche im Alter von 71 Jahren



Im Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverband führte Horst Buchterkirche als Vorsitzender die Verbandsjugendspruchkammer von 1975-1989 sowie das Verbandsjugendgericht von 1989-1998.

Der ehemalige oberste Sportrichter des FLVW begann seine Laufbahn als Spieler im Verein SV Rinkerode 1912, welchem er seit 1948 angehörte. Seitdem war er dem Fußball mit Herz und Seele verschrieben. Im Verein stellte er sich den erforderlichen Aufgabenstellungen und übernahm Funktionen als Geschäftsführer, Jugendobmann und leitete den Verein als 1. Vorsitzender von 1976-2005.

Durch seine Tätigkeit als Ankläger bei der Staatsanwaltschaft Münster blieb ihm natürlich nicht verborgen, dass auch im Sport Sicherheit und das Gesetz für alle gleichermaßen gelten sollten. So



Dr. Theo Zwanziger verleiht den WFLV-Ehrenring an Horst Buchterkirche auf dem Verbandstag 2007

startete er 1966 in der Verbandsarbeit als Beisitzer in der Bezirksspruchkammer VIII.

Auf dem Verbandstag FLVW 1973 wurde er ebenfalls als Beisitzer in die Verbandspruchkammer gewählt. 1981 wurde Horst Buchterkirche stellvertretender Vorsitzender und leitete von 1989 bis zum Verbandstag im Juni 2007 als Vorsitzender souverän die Verbandspruchkammer Westfalen.

Die Verbandsjugendspruchkammer Westfalens führte er von 1975-1989.

Horst Buchterkirche gehörte ebenfalls den Rechtsinstanzen des Deutschen Fußball-Bundes an. Von 1981 bis 2007 fungierte er als Beisitzer im DFB-Sportgericht.

Vorsitzender der 2. Bundesliga Nord war er von 1980-1982; Beisitzer der Spruchkammer der Regionalliga West/Südwest von 1992-2000 und Stellvertretender Vorsitzender in der Spruchkammer der Regionalliga Nord von 2000-2003.

Horst Buchterkirche zeichnete sein analytisches Denken, besonders in Sportgerichtsfragen, aus. Sein profundes Fachwissen und seine exzellenten Kenntnisse in verbandsrechtlichen Fragen machten ihn zu einem unentbehrlichen Berater von Mitarbeitern in Vereinen, in den Kreisen und im Verband.

Seine außerordentlichen Dienste um den Fußballsport würdigte der WFLV mit der Verleihung der WFLV-Ehrennadel in Silber

und Gold und auf dem Verbandstag 2007 mit dem Ehrenring. Der DFB verlieh ihm die DFB-Ehrendnadel in Silber und Gold und der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen würdigte ihn mit der Verleihung der Verdienstnadel in Gold, der Ehrendnadel in Silber und Gold sowie des Ehrenringes. Auf dem Verbandstag 2004 in Kamen erhielt Horst Buchterkirche die höchste Auszeichnung des Verbandes. Ihm wurde die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

In Spruchkammerverhandlungen war er stets schlagfertig und ging mit Kraft die notwendigen Entscheidungen an. Jedoch immer mit dem nötigen Respekt und einem ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Er verschaffte – ohne Ansehen von Personen – dem Sportrecht Geltung. Die Rechtssicherheit für unsere Vereine war mit dem Namen Horst Buchterkirche eng verbunden.

Er war mehr als eine allseits geschätzte Persönlichkeit, mehr als ein guter Sportkamerad und mehr als ein hoch dekorierter ehrenamtlicher Funktionär – nämlich in erster Linie ein Mensch. Und dies im besten Wortsinn, mit viel Menschlichkeit und positiver Ausstrahlung.

Der WFLV trauert um Horst Buchterkirche und wird sein Andenken stets in Ehren halten. Das Mitgefühl gilt seiner Frau Erika und der gesamten Familie.



Peter Frymuth gratuliert Rolf Lüpertz auf der Sitzung des Jugendfußballausschusses



Verleihung der goldenen Ehrennadel an Franz-Josef Bomnüter

Herzlichen Glückwunsch

Sie feierten ihren 70. Geburtstag: Rolf Lüpertz und Franz-Josef Bomnüter

Man sieht es ihm nicht an, aber Rolf Lüpertz feierte am 17. Februar seinen 70. Geburtstag. Der Vorsitzender des Heimatvereins Odenkirchen 1951 e. V. leitet seit fast 20 Jahren den Schulfußballausschuss des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes und ist seit dieser Zeit Mitglied im Schulfußballausschuss des Deutschen Fußball-Bundes. Gleichzeitig ist er Vorsitzender des Schulfußballausschusses des Fußballverbandes Niederrhein und stellvertretender Vorsitzender des Jugendausschusses. Seit vielen Jahren begleitet er Jugendmannschaften des FVN und des DFB nach England und Irland und steht dabei mit seinen

Sprachkenntnissen hilfreich zur Verfügung. Neben der Sportplakette des Landes Nordrhein-Westfalen wurden ihm zahlreiche weitere Auszeichnungen zuteil.

Auch Franz-Josef Bomnüter feierte im Februar seinen 70. Geburtstag. Das Mitglied des Ehrungsausschusses des Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbandes und Präsidiumsmitglied im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen ist Träger des Bundesverdienstkreuzes und erhielt auf dem Verbandstag 2007 des WFLV die goldene Ehrennadel.

Heidi Adams

LSB-Mitgliederversammlung verabschiedet Hauptgeschäftsführer Walter H. Probst

"Mann des Sports" gestaltete Zukunft

Auf ihrer Mitgliederversammlung am 19. Januar 2008 in Neuss haben die Delegierten des LandesSportBundes NRW auch ihren Hauptgeschäftsführer Walter H. Probst verabschiedet. Probst, der 15 Jahre als hauptamtlicher Chef an der Spitze der Verwaltung des LandesSportBundes stand, hat den Organisations- und Strukturreformprozess des LandesSportBundes maßgeblich mitgesteuert. Ende Februar geht er offiziell in den Ruhestand und macht damit den Weg frei für den neuen hauptberuflichen Vorstandsvorsitzenden..

LandesSportBund-Präsident Walter Schneeloch dankte Walter Probst für seinen herausragenden Einsatz und würdigte ihn als eine Persönlichkeit von "großer Kompetenz und Tatkraft" und einen "Mann des Sports, der die Zukunft des Sports niemals der Zukunft überlassen hat, sondern sie stattdessen lieber aktiv immer wieder selbst gestaltet hat." Dabei erinnerte der LSB-Präsident auch an das vielfältige und mittlerweile 50 Jahre andauernde ehrenamtliche Wirken von Probst auf allen Ebenen der Sportorganisationen.



Für seine Verdienste um den gemeinnützigen Sport hat Walter Probst, viele Auszeichnungen erhalten, darunter das Bundesverdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland (1992), die NRW-Sportplakette (1994) und die Ehrengabe des Kreises Kleve (1991).

LSB

G-Team aus Uedem veranstaltet Turnier für Behinderte

“respect” zu Gast in der MSV-Arena

Seit mehr als drei Jahren engagiert sich der Verein G-Team Uedem im Rahmen der “respect”-Kampagne für Achtung und Toleranz gegenüber geistig behinderten Menschen.

Unter der Leitung von Werner Weidemann veranstaltete der Verein vom Niederrhein am ersten Februarwochenende ein gut besetztes Turnier in Duisburg mit neun Mannschaften aus NRW und sogar einem Team von den Diakoniewerkstätten aus Berlin.

Es gab dann auch einen Turniersieger – aber Gewinner waren sie alle. Denn wieder einmal ist es gelungen, die integrati-

ve Kraft des Fußballs zu nutzen und ein hervorragendes Turnier für Menschen mit Behinderung auf die Beine zu stellen.

Unterstützung gab es auch von prominenter Seite, denn Duisburgs OB Adolf Sauerland hatte sich gerne bereit erklärt, die Schirmherrschaft für die gute Sache zu übernehmen. “respect”-Pate Bernard Dietz ließ sich ebenfalls nicht zweimal bitten und nahm im Anschluss an das Turnier zusammen mit dem OB vor Tausenden von Fußballfans in der Duisburger MSV-Arena die Siegerehrung vor.

Der MSV selbst hatte für das anschließende Revierderby gegen die Borussia



Bei der Siegerehrung des “respect”-Turniers in der MSV-Arena (v.l.): Bernard Dietz, Duisburgs OB Adolf Sauerland und Rainer Weber, Bürgermeister von Uedem.

aus Dortmund für Akteure, Trainer, Helfer und Betreuer des Turniers 170 Freikarten zur Verfügung gestellt.

Organisator Werner Weidemann war zufrieden. “Wir wollen einer breiten Öffentlichkeit zeigen, dass auch Behinderte Fußball spielen können – und zwar gut. Das hier ist Fußball pur!” war sein Resümee nach einem erfolgreichen Turniertag.

Rainer Engler

Champions Hall Krefeld - perfekter Gastgeber für “respect”

KFC Uerdingen Spieler als prominente Unterstützer

Am Samstag, dem 19. Januar 2008 erfolgte in der Champions Hall in Krefeld-Hüls um 11.00 Uhr der Anstoß zum 1. Champions Hall “respect”-Turnier. Sechs Teams im D-Juniorenanter aus Krefeld und Umgebung hatten sich zu diesem attraktiven Indoor-Turnier angemeldet.

Zu Beginn des Turniers wurde die Kampagne von “respect”-Mitarbeiter Klaus Binnenbruck vorgestellt, anschließend gab es am Info-Stand dankbare Abnehmer für die attraktiven Give-Aways.

Ein besonderer Dank gilt Stephan Janssen, der seine Champions Soccer-Halle in den Dienst der guten Sache stellte und sie für das Turnier zur kostenfreien Nutzung überließ.

Als prominente Gäste waren Peter Dudek und Christopher Möllering zu dem Turnier eingeladen. Die beiden Lizenzspieler des KFC Uerdingen nahmen sich trotz der anstehenden Begegnung gegen RWO die Zeit, einige Spiele des “respect”-Turniers zu verfolgen und Autogramme an die Fans zu verteilen.



Unterstützung für “respect” (v.l.): Peter Dudek (KFC Uerdingen), Stephan Janssen (Champions Hall), Klaus Binnenbruck (“respect”-Mitarbeiter), Philip Chron (Turnierleiter) und Christopher Möllering (KFC Uerdingen),

Aufgrund der durchweg positiven Resonanz ist sich Turnierorganisator Philip Chron sicher, dass es auch eine zweite Auflage dieses respect-Turniers in der Champions Hall geben wird.

Rainer Engler

Edelfans



Célia Okoyino da Mbabi & Torsten Frings

Fußball ist auch Frauensache



DEUTSCHER
FUSSBALL-BUND

www.dfb.de